

Leute

Flaneure mit Mama



Der Flaneursalon von unserem Kolumnisten **Joe Bauer** gastiert am Samstag, 18. Juli, im Rahmen des Festivals Cannstatter Kulturmenü im Innenhof der Firma Rilling-Sekt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Im Angebot sind erstmals die Herren **Michael Gaedt & Michael Schulig** als tragendes musikalisches Duo. Unterstützt werden sie von **Dacia Bridges** und ihrem Gitarristen **Alex Scholpp**. Beide sind seit dieser Woche stolze Eltern einer Tochter. Doch auch von Billie Sky lassen sie sich nicht vom Flanieren abhalten. Beide stehen auf der Bühne – erstmals als Mutter und Vater. (rd)

Ehrennadel verliehen

Marie-Luise Stöger, Geschäftsführerin des Vereins Wildwasser in Stuttgart, wurde am vergangenen Freitag im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung 2009 des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Es ist die zweithöchste Auszeichnung des Verbandes. Der Verband ehrt damit ihren hohen persönlichen Einsatz und ihr beispielhaftes sozial- und verbandspolitisches Engagement. Marie-Luise Stöger hat sich acht Jahre lang im Landesvorstand des Verbandes und auch als Vorstandsmitglied im Kreisverband Stuttgart engagiert. Darüber hinaus war sie über längere Zeit Sprecherin der Fachgruppe „Frauen und Mädchen“ und zugleich auch Mitglied im Landesbeirat. „Im Landesvorstand hat sich Marie-Luise Stöger all die Jahre über stringent dafür eingesetzt, dass der Vorstand umfassend an allen wesentlichen verbandlichen Entscheidungen beteiligt war und die Verbandsarbeit darauf ausgerichtet blieb, kleinen, ehrenamtlich getragenen sozialen Initiativen und Trägern Basis wie Unterstützung zu sein“, betonte **Gerd Weimer**, Landesvorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, in seiner Laudatio. (rd)

Laugenwecke ohne Ende



Dieser Tage geht das 50 000 Exemplar „Laugenwecke zum Frühstück“ über den Ladentisch. Seit der letzten Frankfurter Buchmesse befindet sich das Buch auf einem Siegeszug durchs Ländle und darüber hinaus. Frei nach dem Motto „Bridget Jones meets Kehrwoche“ erfand die Stuttgarter Autorin **Elisabeth Kabatek** mit dieser Beziehungskomödie den ersten „regionalen Frauenroman“. Die Autorin und der Verlag feiern den Erfolg des erstaunlichen Debütromans steil mit Laugenwecke, Prosecco und natürlich dem Käsekuchen. Übrigens: Das SWR-Fernsehen zeigt am Samstag, 1. August, um 19.15 Uhr bei der Landesschau KulTour einen Beitrag über Elisabeth Kabatek. Ende der Tratschdepesche. (rd)



Kathrin Kustra im pinkfarbenen, selbst entworfenen Abendkleid mit Reifrock, Corsage und Schnürungen: Glamourös, wie sie Mode liebt. Fotos: privat/Bergmann

Mit Glamour zum Mode-Oscar

Stuttgarter Modeschule Holzenbecher feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum

Welches Abendkleid soll sie anziehen, das schwarze oder das pinkfarbene? Kathrin Kustra überlegt: Sie kommt in Pink, wenn die Stuttgarter Modeschule Holzenbecher ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Bei diesem Fest will die ehemalige Meisterschülerin nicht fehlen.

VON HEIDEMARIE A. HECHTEL

Nur ein Superlativ fällt der attraktiven jungen Frau zu der Schule im Stuttgarter Westen und der dort gebotenen Ausbildung ein: „Es war gigantisch.“ Zwei Träume hatte das Mädchen aus Rothenburg ob der Tauber: Ihre Begeisterung für Mode zum Beruf zu machen und alle Ideen und Vorstellungen in einem eigenen Atelier zu verwirklichen. Eine Schneiderlehre erschien ihr dafür der richtige Weg, „aber es gab keine Lehrstelle“. So entschied sie sich für die Modeschule Holzenbecher in Stuttgart: „Da lernt man alles von der Pike auf.“ Kathrin Kustra lernte es dank Talent und Kreativität so perfekt, dass sie für ihre Abschlusskollektion 2003 den Deutschen Modepreis der Wilhelm-Lorch-Stiftung für Nachwuchskräfte gewonnen hat: „Dieser Preis gilt als Branchen-Oscar“, sagt sie strahlend.

Nach Barbara Ruppert, die zwölf Jahre vorher diesen „Oscar“ gewonnen hatte, war Kathrin Kustra damit schon die zweite Preisträgerin aus dieser Schule, deren Schülerinnen und Schüler – die deutlich unterrepräsentiert sind – in allen einschlägigen Wettbewerben Auszeichnungen holen. So selten junge Männer hier sein mögen, auch Jan Luckenbill, in seinem Jahrgang „Hahn im Korb“, sammelte auf dem Weg zum angestrebten Ziel im Mode-Olymp – „Chefdesigner bei Chanel“ – schon Preise.

Heinz und Doris Holzenbecher verfolgen die Laufbahn ihrer Absolventen mit Interesse. Sie wissen, wer sich selbstständig gemacht hat, wer ein eigenes Label herausbrachte, wer bei namhaften Firmen wie Betty Barclay, Boss, Joop oder sogar Jil San-

der untergekommen ist und Karriere gemacht hat. „Nahezu die Hälfte unserer Ehemaligen hält den Kontakt zur Schule, und bei Messen treffe ich auch immer frühere Schüler“, sagt Doris Holzenbecher.

Mit ihrem Mann Heinz, Textilfachmann und Mitarbeiter des Textilforschungsinstituts Hohenstein, gründete die langjährige Atelierchefin eines Stuttgarter Unternehmens 1984 das Modekolleg. Gestartet wurde mit einer Klasse mit 26 Studierenden, bis heute sind mehr als 1500 erfolgreiche Absolventen auf dem Weg in die Modebranche entlassen worden. Als Designer, Schnitt-Techniker und auch als Modejournalisten. Fit gemacht in fünf Semestern Vollzeitausbildung. Höhepunkte sind Reisen nach Mailand und Paris, um in den Zentren von



„Nahezu die Hälfte unserer Ehemaligen hält den Kontakt zur Schule“

Doris Holzenbecher
Chefin der Modeschule

Haute Couture und Alta Moda die neuesten Trends zu erfahren und Ideen für die eigene Abschlusskollektion zu sammeln.

Mode, was sonst, wird auch beim Jubiläumsfest effektiv in Szene gesetzt. Von vielen hübschen jungen Damen, den 15 Lehrkräften und Ehemaligen, die sich selbstständig gemacht haben und ihre Kreationen präsentieren. „Auch als Signal, welchen ästhetischen Stellenwert Mode in einer Gesellschaft hat“, sagt Doris Holzenbecher.

Da hat auch Kathrin Kustra, die sich in ihrer Heimatstadt Rothenburg den Traum vom eigenen Maßatelier erfüllt hat, ihren großen Auftritt. Im pinkfarbenen Abendkleid, natürlich selbst entworfen und gefertigt: „Mit Reifrock, Corsage, Schnürungen und einer quetschgelben Blüte.“ Glamourös, wie sie Mode liebt.

Das Jubiläumsfest findet am heutigen Freitag um 20.30 Uhr im Bürgerhaus West, Bebelstraße 22, statt.

Muttererde aus dem Schnellkochtopf

Im Erfinderclub haben Jugendliche ein Verfahren entwickelt, Wüstenflächen zu begrünen

VON ANDREA JENEWEIN

Tschog, tschog, tschog: Das rhythmische Geräusch kommt von einem Glas, das mit Bohnen befüllt ist. Dave Tjioek (25) hält dieses in der Hand und schüttelt es demonstrativ.

Was fast wie Musik klingt, hat damit aber nichts zu tun – obwohl alles seinen Anfang mit der Musik nahm: Vor einigen Jahren gründeten Jugendliche in Stuttgart die Event Fabric. Sie organisierten Konzerte. Allein, das genügte ihnen aber bald nicht mehr. Sie wollten mehr: erfinden.

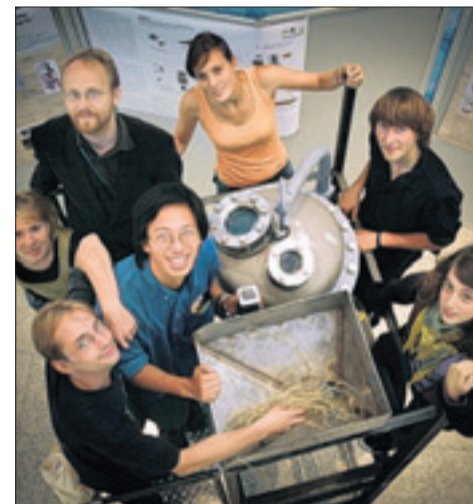
Das war die Geburtsstunde des Erfinderclubs Think Energy. Rund 20 Jugendliche

sind dort aktiv, Studenten wie Hauptschüler. „Viele von uns sind Autodidakten“, sagt Ruben Neugebauer (19), „darum arbeiten wir sehr problembezogen.“

Tschog, tschog, tschog: Musik in den Ohren ist dennoch nicht nur das Geräusch der rasselnden Bohnen im Glas, sondern auch die Botschaft, die der Erfinderclub damit verbindet. „So wenig nutzen wir von einer Pflanze, so viel!“ – Dave Tjioek zeigt auf ein Büschel getrockneter Gräser – „schmeißen wir einfach weg.“ Das wollten die jungen Erfinder ändern: Sie machten sich eine Entdeckung aus den 30er Jahren zunutze. Die hydrothermale Karbonisierung ist eine Verfah-

renstechnik zur CO₂-neutralen Umwandlung von Biomasse in Biokohle unter Freisetzung von Energie. Think Energy hat nun einen Apparat konstruiert, der mit einem Schnellkochtopf verglichen werden kann – und mit dessen Hilfe dieser Prozess in nur wenigen Stunden vorstatten geht. „Mit der Biokohle können die Wüstenböden in Entwicklungsländern aufgebessert werden“, erklärt Burkhard von Stackelberg (37).

Tschog, tschog, tschog: Das ist Musik in den Ohren von Mikrokreditinstituten, mit denen der Club momentan im Gespräch ist, denn diese wollen, wie auch Think Energy, vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe bieten.



Die Erfinder umringen ihren selbst konstruierten Prototypen. Foto: Leif Piechowski

DAS HÖCHSTE BERGBAHNEN KLEINWALSERTAL OBERSTDORF

DEN GANZEN SOMMER LANG: KIDS BIS 18 JAHRE IN BEGLEITUNG EINES ELTERNTEILS FAHREN KOSTENLOS

AM SONNTAG (HIN) AUF ZUR BERGLAR-KIRBE!

Sonntag, 19. Juli, auf dem Fellhorn in Oberstdorf – Große Berglar-Kirbe mit 70 Alphornbläsern, Bergmesse 11 Uhr, Abschlusskonzert 15 Uhr. Erste Bergfahrt um 8.30 Uhr. Wetter- und Veranstaltungsinfo: Tel. 0700/55 53 38 88. www.das-hoehste.com

Wetter: Zunächst Sonne, später Schauer, örtlich auch Gewitter



LAGE
Heute überquert das Frontensystem eines kräftigen Tiefs unsere Vorhersage-region. Es bringt kühles Wetter.

HEUTE
Im Osten scheint anfangs noch die Sonne, von Westen kommen aber Schauer und teils sehr heftige Gewitter auf. Das Thermometer erreicht zuvor noch 26 bis 27 Grad. Schwacher Südwestwind. Bei Gewittern sind schwere Sturmböen möglich.

AUSSICHTEN
Morgen wechselnd bis stark bewölkt, Schauer, lokal auch Gewitter. Sonntag wechselnd bewölkt, örtlich Schauer.

BIOWETTER
Heute ist der Wettereinfluss überwiegend ungünstig. Die Kopfschmerz- und die Migräneanfälligkeit ist etwas erhöht. Sowohl bei zu hohem als auch bei zu niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Entsprechend Dispositionen sollten sich daher unbedingt schonend verhalten.

POLLENFLUG
Es wird eine überwiegend mäßige allergene Belastung durch den Flug von Gräserpollen erwartet.

SONNE / MOND

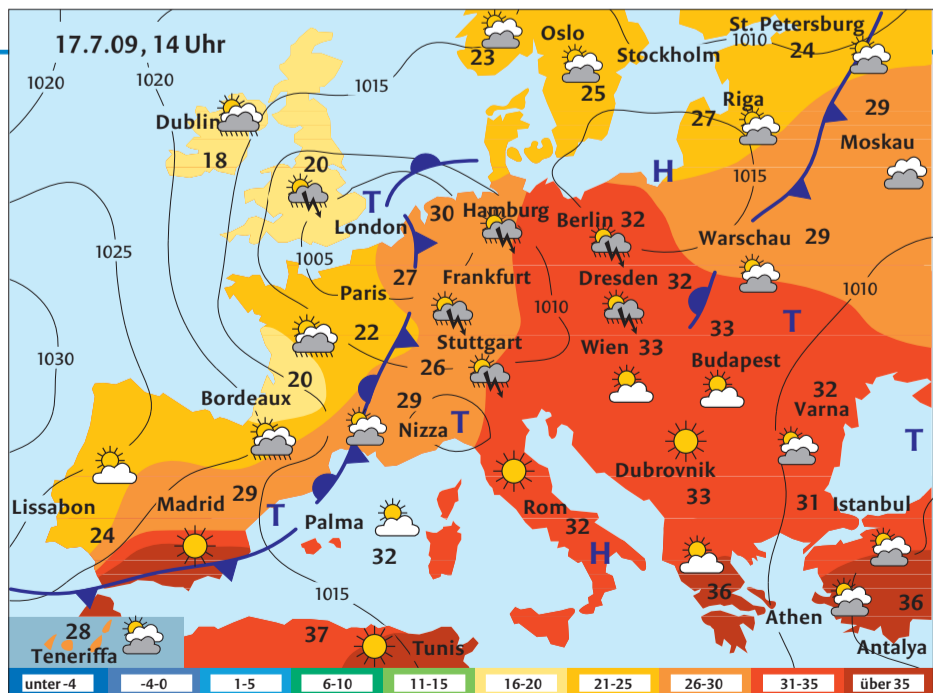
Aufgang	5.40
Untergang	21.19
Aufgang	0.41
Untergang	16.53

GESTERN
in Stuttgart in °C
Höchstwert (bis 16 Uhr): 26,7
Tiefstwert: 17,7

EXTREMWERTE
in Stuttgart in °C:
am 17.7. 1983 33,1
am 17.7. 1980 8,5

UMWELTDATEN
Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, in Stuttgart-Bad Cannstatt, gestern 15 Uhr:

Feinstaub: (Vorsorgewert: 50) 16
Stickstoffdioxid: (Vorsorgewert: 135) 10
Ozon: (Richtwert: 180) 116



REISEWETTER

Brüssel	Schauer 23°	Kairo	sonnig 34°	Miami	heiter 34°
Chicago	bedeckt 24°	Klagenfurt	heiter 32°	New York	bedeckt 32°
Davos	Gewitter 20°	Kopenhagen	wolkig 25°	Ottawa	bedeckt 25°
Florenz	heiter 35°	Larnaka	heiter 33°	Palermo	sonnig 32°
Genf	Schauer 23°	Locarno	Gewitter 25°	Prag	Gewitter 33°
Basel	Regen 23°	Los Angeles	wolkig 25°	Straßburg	Schauer 25°
Bellinzona	Gewitter 27°	Madeira	wolkig 24°	Sylt	Schauer 25°
Bornholm	wolkig 25°	Heraklion	sonnig 30°	Malaga	sonnig 39°
Bozen	heiter 33°	Helsinki	wolkig 23°	Marseille	wolkig 29°
				Zugspitze	Gewitter 11°

SAMSTAG	SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG
17 12	18 13	21 13	23 14
sonnig	heiter	wolkig	bedeckt
Schauer	Regen	Schnee	Gewitter

H Hochdruckzentrum T Tiefdruckzentrum

Okklusion Warmfront Kaltfront Warmluft Kaltluft